



GESCHÄFTS BERICHT 2017

A close-up photograph of a fiber optic cable's cross-section. The cable is dark blue/black and contains numerous individual fibers. A central core is visible, surrounded by a cladding. The fibers are arranged in a circular pattern. The background is dark, and a green light source is visible on the left side, creating a soft glow.

«Die ESAG ist in Lyss und Umgebung ein Begriff. Der ausgezeichnete Ruf soll auch in Zukunft bestehen bleiben.»

Roman Kessi, Betriebsmonteur Wasser

2017 IN SECHS ZAHLEN



43 344 663

Franken Umsatz



8 955 283

Franken Cashflow



2 706 725

kWh Wärme an Kunden geliefert



1 364 790

m³ Wasser an Kunden geliefert



120 671 067

kWh Elektrizität an Netzkunden geliefert



5 299

Internetkunden

GESELLSCHAFTSORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident:

Albrecht Rychen, alt Nationalrat, Lyss

Vizepräsident:

Rolf Christen, Gemeinderat Lyss, Busswil

Mitglieder:

Martin Buchli, Rechtsanwalt, Lyss

Maya Bühler Gäumann, Lehrkraft, Lyss

Pierette Glutz, lic. rer. pol., Lyss

Markus Zogg, Gemeindevertreter Grossaffoltern

REVISIONSSTELLE

Ernst & Young AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNG

Rudolf Eicher, CEO, Lyss

Ralf Beutler, CIO, Schmitten

Renato Mantese, CMO, Täuffelen

Marcel Schumacher, CFO, Lyss

Christoph Zimmermann, CTO, Büren an der Aare

AKTIONÄRE

Einwohnergemeinde Grossaffoltern

Einwohnergemeinde Lyss

Einwohnergemeinde Worben



INHALT



6-7	Vorwort
8-11	Lagebericht
13	Geschäftsbereiche
14-15	Elektrizität
16-17	Wasser
18-19	Kommunikation
20	Shop
21	Wärme
22-23	Mitarbeitende
25	Finanzen
26	Bilanz
27	Erfolgsrechnung
28	Geldflussrechnung
29-30	Anhang zur Jahresrechnung 2017
31	Revisionsbericht

VORWORT DES PRÄSIDENTEN UND DES CEO

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind stolz, das zwanzigste Firmenjahr der Energie Seeland AG feiern zu können. Im Dezember 1997 wurde die Energie Seeland AG gegründet und die Gemeindebetriebe Lyss per 1.1.98 in die neue Firma überführt. Zu diesem Jubiläum wird es im Jahr 2018 diverse Aktionen, Anlässe und Wettbewerbe geben, wozu wir unsere Kundinnen und Kunden herzlich zur Teilnahme einladen. Feiern Sie mit uns!

In diesem Zusammenhang halten Sie auch den neu gestalteten und überarbeiteten Geschäftsbericht mit den wichtigsten Zahlen und Ereignissen aus dem Geschäftsjahr 2017 in den Händen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat 2017 zu insgesamt acht Sitzungen zusammen. Er befasste sich nebst den ordentlichen Geschäften wie Budget, Rechnungsabschluss, Kreditbewilligungen und Kreditabrechnungen vor allem mit der Entwicklung der Unternehmensstrategie, den strategischen Grossprojekten, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem (IKS). Die 20. ordentliche Generalversammlung fand am 22. Juni 2017 im Gasthof Bären in Lyss statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates an die drei Aktionärsgemeinden Lyss, Grossaffoltern und Worben wurden einstimmig genehmigt.

Strategie

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind daran, die Strategie der Energie Seeland AG zu überarbeiten. Erste Leitgedanken in Form der Vision, der Mission und der Werte können bereits diesem Geschäftsbericht entnommen werden.

Ergebnisse

Die Gesamtleistung der Energie Seeland AG lag 2017 mit 43.3 Millionen Franken knapp drei Prozent über der Gesamtleistung des Vorjahres. Der Unternehmenserfolg liegt mit 1.54 Millionen Franken etwas tiefer als im Vorjahr, dies ist vor allem auf höhere Abschreibungen zurückzuführen.

Herausforderungen

Die enorme Bautätigkeit im Versorgungsgebiet, die sehr grossen Sanierungen im Industriering und an der Bielstrasse sowie viele kleine Sanierungen und Neuerschliessungen von Werkleitungen für Strom, Wasser, Wärme und Kommunikation stellen riesige Herausforderungen für die Energie Seeland AG und die Mitarbeitenden dar.

Dank

Ohne den grossen Einsatz des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden wäre die Weiterentwicklung der Energie Seeland AG im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir allen unseren grossen Dank aussprechen. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Albrecht Rychen
Präsident des Verwaltungsrates

Rudolf Eicher
CEO



Rudolf Eicher, CEO
Albrecht Rychen, Präsident

Unsere Vision:

Wir sind das Adernetz der Region. Unsere cleveren Lösungen decken vitale Bedürfnisse mit höchster Verlässlichkeit ab.

Unsere Mission:

- Die ESAG sorgt für die sichere Versorgung ihrer Kunden mit Elektrizität, Wasser, Kommunikation und Wärme im Auftrag der beteiligten Seeländer Gemeinden.
- Die ESAG schafft nachhaltige Lösungen, die wirtschaftlich, sozial und ökologisch verträglich sind.
- Die ESAG stellt sich den Herausforderungen des Markts.
- Sofern wirtschaftlich, agiert und investiert die ESAG regional und schafft damit lokalen Mehrwert.

LAGEBERICHT

Die Energie Seeland AG hat mit 2017 ein anspruchsvolles Jahr hinter sich. Die weiterhin sehr grosse Bautätigkeit im ganzen Versorgungsgebiet führte zu hohen Investitionen. Hinzu kommen weitere Investitionen für die Bauprojekte von Wärme Lyss Nord und den Ausbau der Haushalte mit Glasfaser (Fiber to the Home). Der Cashflow konnte im Vergleich zum Vorjahr von 7.95 Mio auf 8.95 Mio gesteigert werden. Der Unternehmensgewinn ist mit 1.54 Mio infolge höherer Abschreibungen etwas tiefer als im Vorjahr.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Energie Seeland AG führt ein detailliertes und risikoadäquates IKS (Internes Kontrollsystem) und ein Risikomanagement. Mit diesem Vorgehen werden die erkannten Risiken jeweils bewertet und entsprechende Massnahmen, Verantwortlichkeiten, Kontrollhäufigkeiten und Dokumentationen definiert. Das gesamte Risikomanagement wird periodisch von der Geschäftsleitung nachgeführt und mindestens einmal im Jahr durch den Verwaltungsrat geprüft und freigegeben.

Bestellungs- und Auftragslage

Strom – Teil Netz: Das Stromnetz der ESAG ist sehr stabil und hat 2017 eine Verfügbarkeit von 99,9987 % erreicht. Die durchschnittliche Unterbruchdauer je Kunde lag bei knapp sieben Minuten. Dies ist deutlich tiefer als der landesweite Durchschnitt, welcher bei 20 Minuten liegt.

Strom – Teil Energie: Die Strommarktliberalisierung greift nun voll. Die grösseren Kunden sind sehr preissensitiv geworden und es liegen nur noch sehr kleine Margen drin. Wir sind aber sehr gut aufgestellt und gehen davon aus, dass sich die Lage nun auf dem diesjährigen Niveau stabilisiert.

Wasser: Der Wasserkonsum pro Kopf ist seit Jahren äusserst konstant. Dies wird so bleiben.

Unsere Werte:

Die ESAG lebt sechs Kernwerte nach innen und aussen:

- sicher
- kundenorientiert
- wirtschaftlich nachhaltig
- verlässlich
- engagiert
- fair



OLT (Optical Line Terminal)
für die Hauptverteilung der Glasfasern





Einzug eines Microrohrs für das Glasfasernetz

Kommunikation: Die Wachstumsrate ist im Bereich Internet mit 9.2 % einmal mehr phänomenal hoch. Dies ist vor allem auf Neuerschliessungen zurückzuführen. Sie dürfte sich in den nächsten Jahren im tieferen einstelligen Bereich stabilisieren. Wir stellen auch fest, dass Jüngere nur noch einen Mobileanschluss nutzen und ganz auf den Festnetztelefonanschluss verzichten. Die Energie Seeland AG gewinnt mit ihren Mobileangeboten auch hier weiterhin neue Kundinnen und Kunden.

Wärme: Der Grossteil der rund 300 Wohneinheiten des Wärmeverbunds Stigli ist nun bezogen und wird mit Wärme versorgt. Der Wärmeabsatz hat sich im Bereich von 2.7 GWh stabilisiert. Weiteres Ausbaupotenzial in angrenzenden Quartiere wird laufend überprüft.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Die Energie Seeland AG führt keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung aus.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2017 wurde an vier aussergewöhnlichen Projekten gearbeitet:

Wärme Lyss Nord: Mit Abwärme der GZM Extraktionswerk AG kann ein grosser Teil von Lyss mit Wärme versorgt werden. Die Energie Seeland AG erarbeitete zusammen mit der GZM Extraktionswerk AG und der Seelandgas AG ein Ausführungsprojekt. Wir stecken hier in der Realisierungsphase der die ersten Bauetappe im Bereich Industriering und Bielstrasse und prüfen und planen die zweite Phase mit Erweiterung in Richtung Birkenweg/Westring und Marktplatz/Hauptstrasse. Seit dem Herbst 2017 wird der erste Kunde mit Wärme beliefert.

FTTH: Die Energie Seeland AG hat sich im Dezember 2013 entschlossen, ein Glasfasernetz (FTTH Fiber to the Home) zu bauen und die Liegenschaften ihrer Kundinnen und Kunden mit der modernsten Technologie zu erschliessen. Wir stecken hier in der Realisierungsphase. Rund 40 % aller Kundinnen und Kunden surfen bereits über Glas.

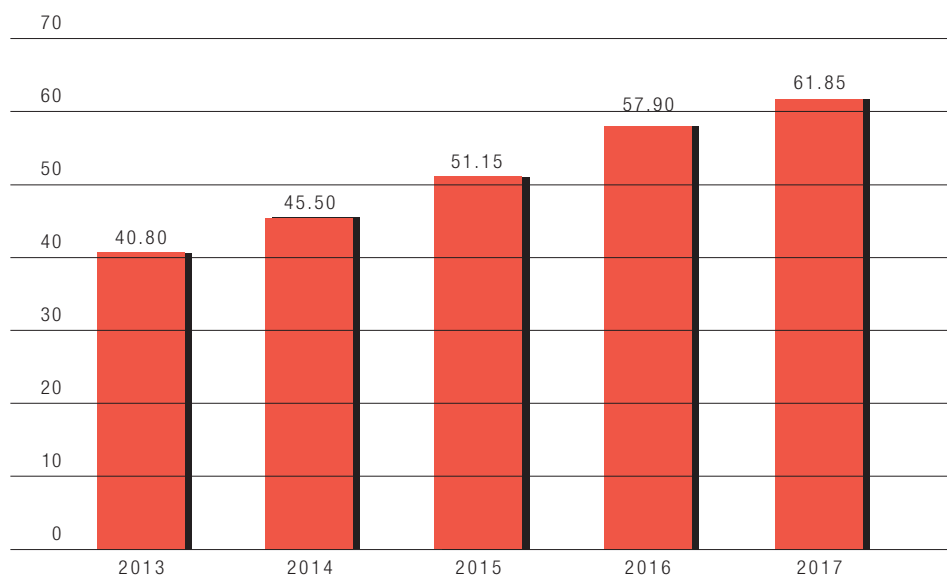
Totalsanierung Industriering Lyss: Gemeinsam mit der Gemeinde Lyss und der Seelandgas AG wurden im südlichen Teil alle Werkleitungen saniert und ein neuer Strassenbelag eingebracht. Ende 2017 wurde das Projekt abgeschlossen.

Totalsanierung Bielstrasse Lyss: Gemeinsam mit der Gemeinde Lyss und der Seelandgas AG wurden alle Werkleitungen saniert und anschliessend wurde 2017 vom Kanton ein neuer Strassenbelag eingebracht. 2018 folgt noch der Feinbelag.

Zukunftsaussichten

Die rege Bautätigkeit wird 2018 und 2019 anhalten. Die Überbauungen Wannermatt und Kamblyareal werden weitere Erschliessungen auslösen. Geplant ist auch die Sanierung des Marktplatzes und der Hauptstrasse in Lyss. Grosse Investitionen werden auch weiterhin für den Ausbau der Haushalte mit Glas (Fiber to the Home) und den Bau des Fernwärmenetzes «Wärme Lyss Nord» anfallen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt



GESCHÄFTSBEREICHE





- 14-15** Elektrizität
- 16-17** Wasser
- 18-19** Kommunikation
- 20** Shop
- 21** Wärme
- 22-23** Mitarbeitende

ELEKTRIZITÄT



Viele Grosskunden bleiben der ESAG treu

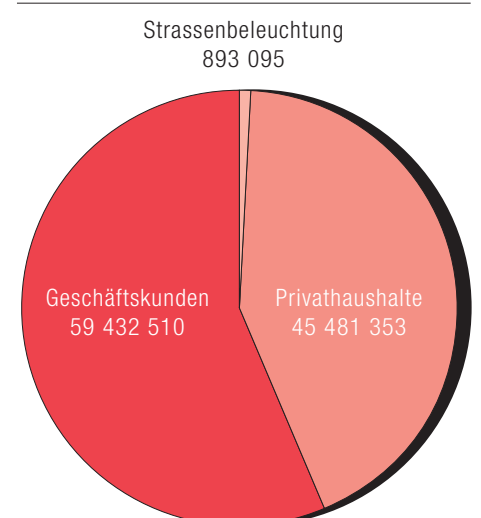
Auch acht Jahre nach der Marktöffnung kann die ESAG auf einen treuen Grosskundenstamm zählen. In 2017 hat sie viel in die lokale Versorgungssicherheit investiert und sieht für die Zukunft Herausforderungen bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050.

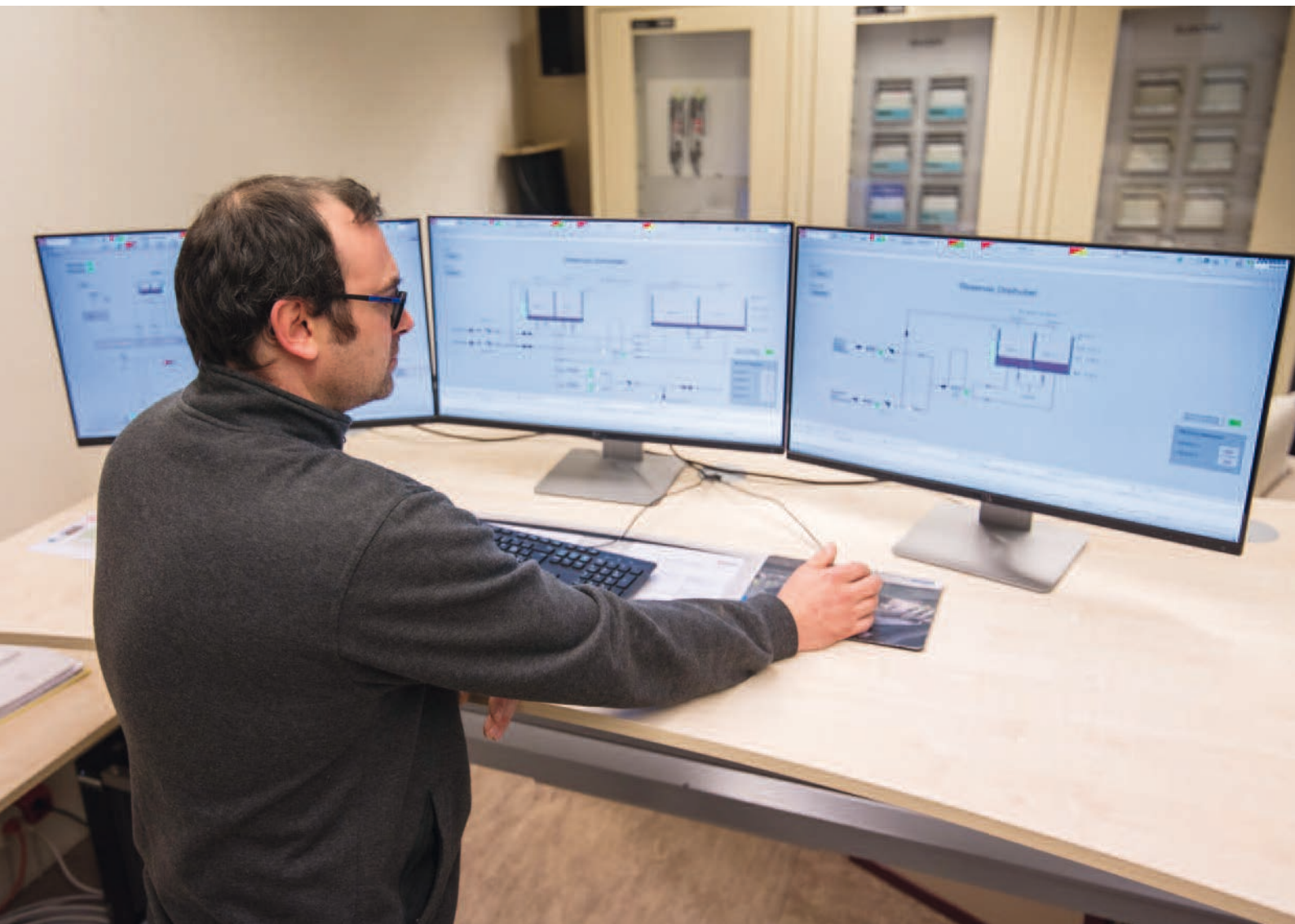
In 2009 ist der Schweizer Strommarkt für Grosskonsumenten mit einem jährlichen Verbrauch von über 100 000 kWh (Kilowattstunden) geöffnet worden. 2017 – acht Jahre nach der Öffnung – zählt die Energie Seeland AG immer noch 76 % der hiesigen Firmen in diesem Segment zu ihrem Kundenstamm. Die fehlenden 24 % setzen sich grösstenteils aus sogenannten «Bündelkunden» wie z.B. die Migros, Coop oder Aldi zusammen. Diese

Firmen organisieren die Energiebeschaffung seit der Marktöffnung zentralisiert.

Im vergangenen Jahr hat die ESAG knapp 1 Mio. kWh weniger Elektrizität in ihrem Netz transportiert als in 2016. Dies entspricht einem Rückgang von rund 0.8 %. Gut die Hälfte (56 %) der verkauften Elektrizität ging an private Haushalte (s. Diagramm). Für die Strassenbeleuchtung wurden rund 12.5 % weniger Elektrizität verbraucht als im Jahr davor. Dies unter anderem dank dem vermehrten Einsatz von energieeffizienten LED-Leuchtmitteln.

Abgabe kWh Elektrizität





Neue Leittechnik für die gesamtheitliche Überwachung des ESAG-Stromnetzes

In die Sicherheit investiert

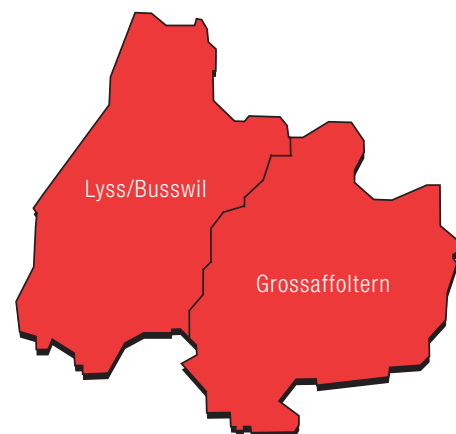
In 2017 hat die ESAG rund CHF 4.5 Mio. (Fünf-jahresschnitt CHF 4.6 Mio.) ins Stromnetz investiert. Dies unter anderem für den Ersatz der Leittechnik. Das 2016 gestartete Projekt beinhaltet den Ersatz der Fernwirktechnik in sämtlichen ferngesteuerten Trafostationen und dem Unterwerk. Die Systemlandschaft entspricht nun dem neusten Stand der Technik und ermöglicht der ESAG, das Netz kontinuierlich zu überwachen.

Im gleichen Zuge ist das Schutzkonzept der Stromversorgung angepasst und die Versorgungssicherheit damit wesentlich erhöht worden. Das neue System erkennt Fehler noch schneller und schaltet bei Störungen nur das betroffene Netzsegment ab.

Schweiz sagt mit 58.2 % Ja

Am 21. Mai 2017 hat sich das Schweizer Stimmvolk mit 58.2 % Ja-Stimmen deutlich für das Energiegesetz und damit für die Energiewende ausgesprochen. Die daraus resultierenden Verordnungs- und Gesetzesänderungen sehen für die ESAG als Energieversorgerin einschneidende Massnahmen vor, so zum Beispiel die Einführung von flächendeckenden, intelligenten Messsystemen bis 2027.

Die ESAG muss sich nun intensiv mit den veränderten Verordnungen und Gesetzen auseinandersetzen und innert nützlicher Frist einen geeigneten Massnahmenplan definieren.



WASSER



Wasserreservoir Schulwald in Lyss

Wassernetz mit neuer Technik

Das Wassernetz der ESAG hat 2017 eine neue Leittechnik erhalten, womit die Netzüberwachung optimiert werden konnte. Das Pumpwerk Schachen war beim Umbau eine besondere Herausforderung. In der Niggidei ist eine neue Messanlage zur Sicherung der Trinkwasserqualität in Betrieb genommen worden.

Nebst der Leittechnik des Stromnetzes ist in 2017 auch die Leittechnik des Wassernetzes ersetzt worden. Der Ersatz war notwendig, um die Überwachung des Wassernetzes und damit die Versorgungssicherheit sicherzustellen. Das alte Leitsystem war End of Life. Eine besondere Herausforderung stellte beim Umbau das Pumpwerk Schachen dar.

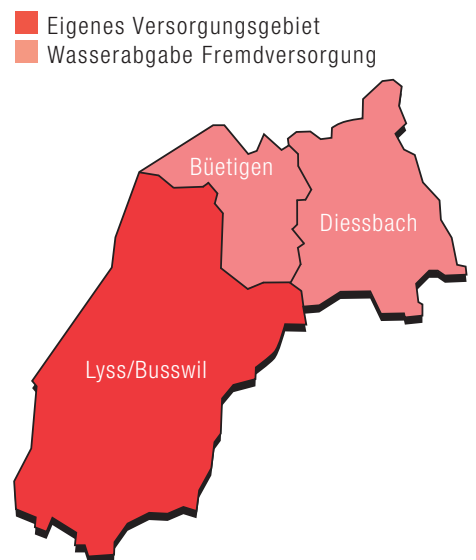
Das Pumpwerk Schachen sorgt dafür, dass die Reservoirs der ESAG kontinuierlich mit Wasser befüllt werden. Eine Unterbrechung dieser Funktion hätte einen Versorgungsunterbruch für die Bevölkerung zur Folge. Die Umbauarbeiten waren somit quasi eine Operation am offenen Herzen unserer Wasserversorgung. Bis Ende 2017 konnten die Arbeiten ohne Unterbrüche erfolgreich abgeschlossen werden.

Qualitätskontrolle weiter verbessert

Im Wasserreservoir «Niggidei» ist eine automatische Wasserqualitätskontrolle eingerichtet worden. Die neue Anlage sichert eine automatische und dauerhafte Messung der Trübung und der Leitfähigkeit.



Automatisierte Qualitätskontrolle im Wasserreservoir «Niggidei»



Der Wasserbedarf steigt

Der Bedarf an Wasser steigt in Lyss/Busswil aufgrund der stetig wachsenden Einwohnerzahl seit Jahren kontinuierlich an. 2017 sind 1360 Mio. m³ Wasser verbraucht worden (s. Diagramm). Die ESAG kann die Versorgung der Region mit Trinkwasser dank der Beteiligung

am Wasserverbund Seeland auch in Zukunft jederzeit sicherstellen.

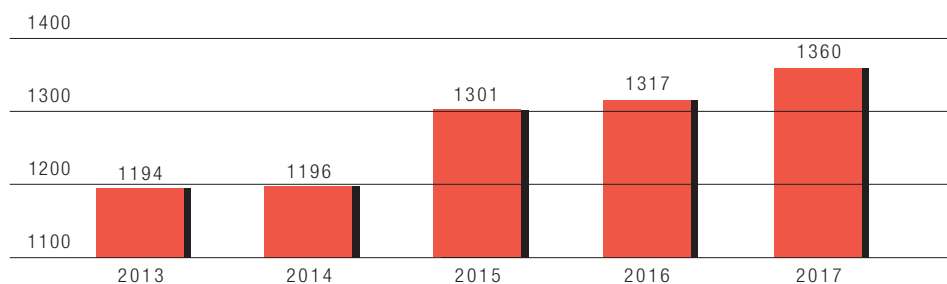
Weitere Kennzahlen 2017:

- 2 180 m Hauptleitungen neu verlegt oder ersetzt.
- 17 Hydranten neu installiert oder ersetzt.
- 127 neue Schieber verbaut.

Neue Leckwarnanlage in Planung

Für die Zukunft plant die ESAG, die Sicherheit der Wasserversorgung in der Region weiter zu erhöhen. Dazu wird eine neue Leckwarnanlage für das gesamte Versorgungsgebiet projektiert. Das Warnsystem soll dereinst selbst kleine Lecks in den Leitungen frühzeitig erkennen können.

Entwicklung des Wasserbedarfs in Mio. m³





Das neue Fernseherlebnis ist da

2017 hat Quickline mit Quickline-TV ein neues Fernseherlebnis lanciert. Das Produkt setzt aufgrund einzigartiger Funktionen neue Massstäbe in der Schweiz. Beim Glasfaserausbau der ESAG schreiten die Arbeiten in Lyss und Grossaffoltern weiter voran.

Das Fernsehverhalten der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Konsumiert wird heute vermehrt, von wo man will und vor allem wann man will. Gemäss einer von Quickline in 2016 in Auftrag gegebenen Studie konsumierten bereits damals 13 % der Befragten zeitversetztes Fernsehen. Beinahe zwei Drittel gaben an, diese Funktion auch in Zukunft nutzen zu wollen. Verte von Quickline war im Jahr 2009 das erste Angebot in der

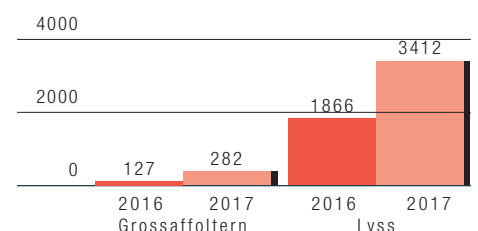
Schweiz für zeitversetztes Fernsehen. 2017 hat Quickline mit Quickline-TV eine neue Generation des zeitversetzten Fernsehens lanciert.

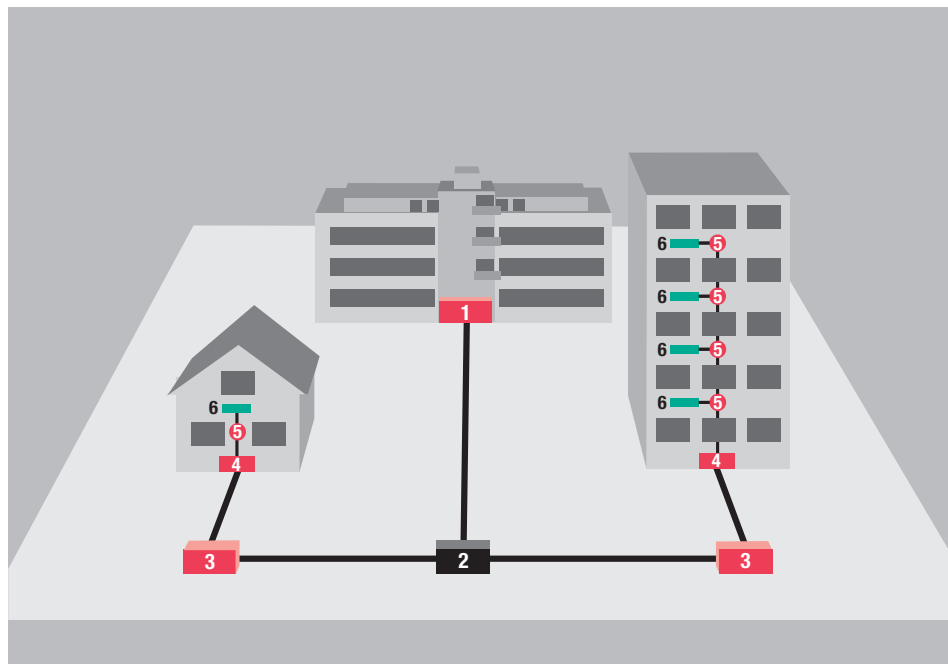
Quickline-TV bietet neu persönliche Nutzerprofile und hat damit neue Massstäbe beim Fernsehkonsum gesetzt. Daneben sind rund 2 000 Videos on Demand und bis zu 1 500 Stunden Aufnahmezeit verfügbar. Erhältlich ist Quickline-TV zusammen mit einem Kombi-Angebot für Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie, welche durch die Energie Seeland AG in ihrem Versorgungsgebiet vertrieben werden. Beim Internet hatte die ESAG per Ende 2017 einen Marktanteil von 50 % in ihrem Versorgungsgebiet.

Glasfaserausbau schreitet voran

In Lyss und Grossaffoltern hat die ESAG in 2017 das Glasfasernetz weiter ausgebaut. Insgesamt sind 3 412 Wohn- und Liegenschaftseinheiten mit Glas erschlossen (2016 = 1 866 Einheiten). In Grossaffoltern sind es 282 Einheiten (2016 = 127 Einheiten).

Total verbaute Glasfasersteckdosen

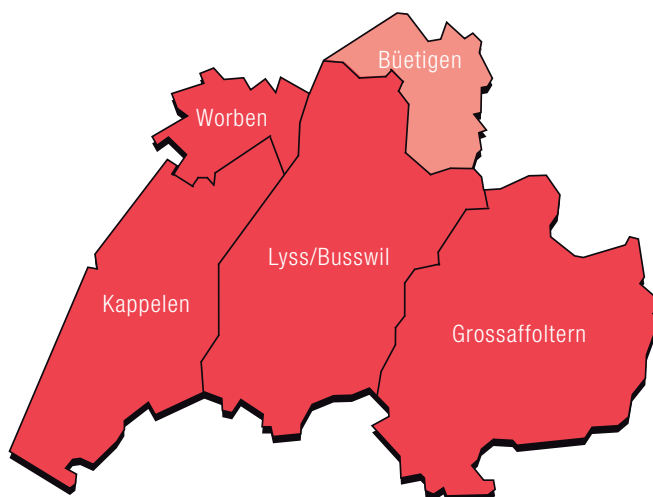




Vom Firmensitz der ESAG aus führt in jede Wohnung eine Glasfaser.

- 1** ESAG-Firmensitz und Verteilzentrale der Glasfasern (POP – Point of Presence) in der jeweiligen Gemeinde
- 2** Glasfaser-Knotenpunkt (AFH – Area Fiber Hub) pro Wohngebiet
- 3** Verteilkabine im Quartier mit einem Netzabschnitt bis ins Haus
- 4** Hausanschluss (BEP – Building Entry Point)
- 5** Glasfaser-Steckdose (OTO – Optical Telecom Outlet) in der Wohnung oder dem Geschäftsraum
- 6** Kundengerät, welches an die OTO-Dose angeschlossen wird

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten in Lyss und Grossaffoltern hat die ESAG Anfang 2017 entschieden, das Vorgehen für die Erschliessung von Grossaffoltern anzupassen. Wird in Lyss grundsätzlich jede Wohn- und Liegenschaftseinheit mit Glas erschlossen, geschieht dies in Grossaffoltern bedarfsgerecht. So kann der Ausbau auch hier möglichst ökonomisch, effizient und kundenfreundlich voranschreiten.



- Eigenes Versorgungsgebiet
- Partnernetz

SHOP



Der Shop hat sich etabliert

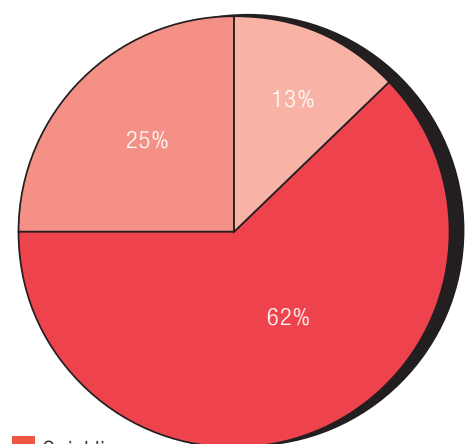
Der 2016 eröffnete ESAG-Shop erfreute sich in 2017 einer steigenden Besucherzahl. Die Gründe liegen bei der gefestigten Bekanntheit, dem Bauboom und den steigenden Bedürfnissen nach schnellem Internet.

Seit der Eröffnung des ESAG-Shops in 2016 konnte sich die Bekanntheit des Shop-Angebotes und der Öffnungszeiten bis 18:00 Uhr bei der Bevölkerung festigen. Der Bauboom und das damit einhergehende Wachstum der hiesigen Bevölkerung bescherten dem ESAG-Shop in 2017 eine wachsende Kundenfrequenz. Fragen zu Quickline-Produkten, zur Energieverrechnung oder zu den Massnahmen bei einem Wohnungswechsel werden durch die Shop-Mitarbeitenden schnell und kompetent beantwortet.

Schnelles Internet ist Frequenzbringer

Nebst dem Bevölkerungswachstum steigen die Anforderungen der Gesellschaft an ein schnelles Internet kontinuierlich. Die immer grösser werdenden Datenvolumen, die versendet und empfangen werden, sollen das Nutzererlebnis beim Surfen, Whatsappen und Fernsehen nicht behindern. Grundlage für diese Anforderungen schaffen der Glasfaserausbau der ESAG und neue, zeitgemässe Quickline-Angebote. Die daraus entstehenden Fragen und Bedürfnisse führen zu zusätzlicher Frequenz im ESAG-Shop.

Kundenbedürfnisse



■ Quickline
■ Energieverrechnung
■ Diverses

WÄRME



Die Energiezentrale Stigli versorgt die ESAG-Wärmenetze Stigli und Werkstrasse

Fernwärme schreitet voran

Fernwärmenetze liegen – getrieben durch die Energiestrategie 2050 – schweizweit im Trend. Die ESAG hat 2017 in die Technisierung ihrer Netze investiert und gleichzeitig die Wärme Lyss Nord AG intensiv beim Bau unterstützt.

Fernwärmenetze fördern im Allgemeinen die Verteilung von nachhaltiger Energie aus Abwärme, Holzschntzelheizungen und Kehrriichtverbrennungsanlagen. Sie bilden einen wichtigen Eckpfeiler bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Fernwärmenetze lagen deshalb 2017 in der ganzen Schweiz stark im Trend und werden es auch in Zukunft bleiben. Lyss als Energiestadt folgt diesem Trend und leistet zusammen mit den für den Aufbau des Fern-wärmenetzes in Lyss

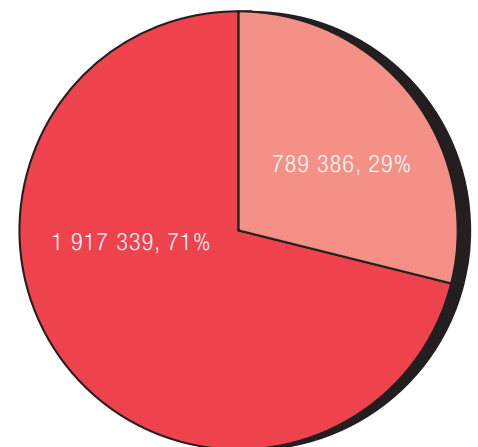
beauftragten Firmen einen hohen Einsatz zur Umsetzung der Energiestrategie.

Investitionen für die Zukunft

Die Sparte Fernwärme befindet sich bei der Energie Seeland AG weiterhin im Aufbau. In 2017 hat die ESAG ihre beiden Wärmenetze Stigli und Werkstrasse zusammengelegt und eine gemeinsame Leittechnik installiert. Die Leittechnik stellt die Kommunikation zum Netz und deren Überwachung sicher. Sie wird in Zukunft sukzessive und bedarfsgerecht ausgebaut. Gesamthaft sind in 2017 2 706 725 kWh Energie an die Kunden geliefert worden.

Wärmeabgabe an ESAG-Kunden in kWh

Total 2 706 725 kWh



■ Stigli
■ Werkstrasse

MITARBEITENDE

Engagiert für die Kunden

Teamgeist, persönliche Initiative und gegenseitiges Vertrauen sind die Grundlagen der ESAG-Mitarbeitenden, um für ihre Kundschaft Bestleistungen zu erbringen. Bei unterschiedlichsten Charakteren ist allen eines klar: Nur gemeinsam kommen wir weiter.



61.85

Vollzeitstellen werden durch 64 Mitarbeitende besetzt.



3

Lernende absolvieren bei der ESAG eine fundierte Ausbildung.



8

Durchschnittliches Dienstalter der Mitarbeitenden.





Eintritte

- 01.02.2017
Patricia Schüpbach, Produkte & PR

- 01.06.2017
René Dubach, Finanzen & Personal

- 01.07.2017
Marc Zbinden, Logistik & Hausdienst

- 01.09.2017
Roland Ottiger, Planung

Dienstjubiläen

- 01.03.2017
Renato Mantese, CMO
15 Jahre

- 01.03.2017
Rudolf Eicher, CEO
10 Jahre

- 01.09.2017
Michel Bützberger, Zählermonteur
10 Jahre

Der Personalbestand belief sich per 31. Dezember 2017 auf 64 Personen (Vorjahr 64). Den langjährigen Dienstjubilaren und der gesamten Belegschaft wird für ihre tatkräftige Mitarbeit herzlich gedankt.

Fundierte Ausbildung von Lernenden

Die ESAG bietet motivierten Jugendlichen eine fundierte Ausbildung in den Berufen Kaufmann /Kaufrau EFZ, Netzelektriker/in EFZ und Geomatiker/in EFZ. 2017 hat die ESAG drei Lernende beschäftigt.

FINANZEN



Wasserpumpwerk «Schachen» im Industriering, Lyss



- 26** Bilanz
- 27** Erfolgsrechnung
- 28** Geldflussrechnung
- 29-30** Anhang zur Jahresrechnung 2017
- 31** Revisionsbericht

BILANZ

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	12 358 970	10 315 617
Flüssige Mittel	1 394 563	459 145
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	11 590	9 850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 026 240	8 839 890
Übrige kurzfristige Forderungen	42 190	77 164
Vorräte	600 000	600 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	284 387	329 568
Anlagevermögen	64 726 407	60 624 193
Sachanlagen	60 647 090	57 644 877
Finanzanlagen	2 480 316	980 316
Beteiligungen	1 599 001	1 999 000
Total Aktiven	77 085 377	70 939 810
PASSIVEN		
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	12 475 380	15 486 435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 130 212	6 087 457
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 000 000	8 800 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	978 523	197 995
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 366 645	400 983
Langfristiges Fremdkapital	10 492 000	2 488 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8 070 000	70 000
Rückstellungen	2 422 000	2 418 000
Eigenkapital	54 117 997	52 965 375
Aktienkapital	6 450 000	6 450 000
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000 000	10 000 000
Freiwillige Gewinnreserve	36 127 000	34 665 000
Vortrag	1 375	834
Jahresgewinn	1 539 622	1 849 541
Total Passiven	77 085 377	70 939 810

ERFOLGSRECHNUNG

	2017	2016
Betrieblicher Gesamtertrag	43 344 663	42 187 828
Handelsertrag Elektrizität	20 395 127	20 441 952
Handelsertrag Wasser	2 369 382	2 320 048
Handelsertrag Wärme	420 286	430 956
Handelsertrag Kommunikation	6 925 222	6 693 410
Ertrag aus Arbeiten und Dienstleistungen	10 590 453	11 031 045
Übriger Ertrag	2 644 193	1 270 417
Betrieblicher Aufwand	-42 068 203	-40 497 957
Handelsaufwand	-15 361 928	-15 003 926
Material und Drittleistungen	-10 397 038	-10 728 503
Personalaufwand	-6 998 986	-6 627 415
Abschreibungen	-7 413 401	-6 107 289
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 896 850	-2 030 824
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	1 276 460	1 689 871
Finanzertrag	154 299	139 388
Finanzaufwand	-69 693	-63 449
Betrieblicher Nebenerfolg	43 160	53 967
Ordentlicher Unternehmensgewinn vor Steuern	1 404 226	1 819 777
Ausserordentlicher Ertrag	270 512	183 606
Jahresgewinn vor Steuern	1 674 738	2 003 383
Steuern	-135 116	-153 842
Jahresgewinn	1 539 622	1 849 541

GELDFLUSSRECHNUNG

	2017	2016
Jahresgewinn	1 539 622	1 849 541
Abschreibungen Anlagevermögen	7 413 401	6 107 289
Gewinn aus Anlageabgängen	-164 000	-221 111
Veränderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-1 740	-2 250
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 186 350	-209 393
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	34 974	-51 618
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	45 181	-189 674
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 027 594	-301 374
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	780 528	-405 230
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	965 662	227 901
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung Rückstellungen	4 000	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8 403 684	6 804 081
Investitionen Finanzanlagen	-1 500 000	-393 000
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	0
Investitionen Beteiligungen	0	-360 000
Desinvestitionen Beteiligungen	0	0
Investitionen Sachanlagen	-9 945 266	-9 660 593
Desinvestitionen Sachanlagen	164 000	221 111
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11 281 266	-10 192 482
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Forderungen	0	0
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Forderungen	0	0
Geldzuflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	8 000 000	4 100 000
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-3 800 000	-14 000
Dividendenausschüttung	-387 000	-387 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 813 000	3 699 000
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1.1.	459 145	148 546
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	1 394 563	459 145
Veränderung flüssige Mittel	935 418	310 599

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach dem FIFO-Verfahren (first in – first out) ermittelt.

Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet. Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen an Mitarbeitende. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich abgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt, wenn die Leistungen erbracht sind, spätestens am Ende des Berichtsjahres.

Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon gegenüber Dritten	9 111 343	8 323 246
davon gegenüber Beteiligungen	84 194	115 869
davon gegenüber Aktionären	890 703	460 775
Delkredere	-60 000	-60 000
Total	10 026 240	8 839 890
Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	600 000	600 000
Total	600 000	600 000
Sachanlagen		
Betriebsliegenschaften	2 995 001	3 217 001
Grundstücke	2 273 895	2 273 894
Anlagen und Einrichtungen	55 168 194	51 953 982
Fahrzeuge	210 000	200 000
Total	60 647 090	57 644 877
Finanzanlagen		
Darlehen an Nahestehende	1 907 000	407 000
Anteile Kasernenkorporation Lyss	1	1
Beteiligungsquote: 5,94 %		
Youtility AG, Bern	300 000	300 000
Beteiligungsquote: 7,50 %		
Quickline Holding AG, Nidau	273 315	273 315
Beteiligungsquote: 3,69 %		
Total	2 480 316	980 316
Beteiligungen		
Wasserverbund Seeland AG, Biel	1 200 000	1 200 000
Beteiligungsquote: 22,64 %		
Seelandgas AG, Lyss	399 000	399 000
Beteiligungsquote: 22,17 %		
Wärme Lyss Nord AG, Lyss	1	400 000
Beteiligungsquote: 33,33 %		
Total	1 599 001	1 999 000
Die Beteiligungsquote entspricht überall sowohl der kapital- als auch der stimmenmässigen Beteiligung im Geschäftsjahr 2017 und 2016.		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon gegenüber Dritten	3 072 909	4 105 961
davon gegenüber Beteiligungen	254 300	230 061
davon gegenüber Aktionären	1 803 003	1 751 435
Total	5 130 212	6 087 457
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
davon gegenüber Dritten	5 000 000	8 800 000
Total	5 000 000	8 800 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
davon gegenüber Dritten	908 025	197 995
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	70 498	0
Total	978 523	197 995
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
davon gegenüber Dritten (fällig nach mehr als 5 Jahren)	8 000 000	0
davon gegenüber Aktionären (fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren)	70 000	70 000
Total	8 070 000	70 000

	31.12.2017	31.12.2016
Rückstellungen		
Rückstellung Wasserversorgung	930 000	930 000
Rückstellung Kommunikationsanlagen	380 000	380 000
Rückstellung Energie Vertrieb	690 000	690 000
Rückstellung Kaltberg	30 000	30 000
Rückstellung Pensionskasse	97 000	97 000
Rückstellung Personalzusatzkosten	295 000	291 000
Total	2 422 000	2 418 000
Abschreibungen		
Betriebsliegenschaften	280 863	228 803
Grundstücke	0	0
Anlagen und Einrichtungen	6 622 949	5 783 836
Fahrzeuge	109 590	94 650
Total	7 013 402	6 107 289
Wertberichtigungen		
Beteiligung Wärme Lyss Nord AG, Lyss	399 999	0
Total	399 999	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Honorar für die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Energie Seeland AG wird jährlich gewählt. Für das Geschäftsjahr 2017 war dies die Ernst Young AG. Das Revisionshonorar beträgt CHF 16 000 – 17 000. Die Revisionsstelle hatte im Berichtsjahr keine zusätzlichen Aufträge ausserhalb des Revisionsmandats.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Betrieblicher Nebenerfolg

Im betrieblichen Nebenerfolg sind die Erträge aus Vermietung der Betriebsliegenschaften enthalten.

Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag resultiert aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken und periodenfremden Erträgen.

Weitere Angaben

	31.12.2017	31.12.2016
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	61.85	57.90

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2017	31.12.2016
Jahresgewinn	1 539 622	1 849 541
Vortrag vom Vorjahr	1 375	834
Bilanzgewinn	1 540 997	1 850 375
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Dividende 6 %	387 000	387 000
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	1 153 000	1 462 000
Vortrag auf neue Rechnung	997	1 375

REVISIONSBERICHT



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Energie Seeland AG, Lyss

Bern, 24. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Seeland AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

i.V. Adrian Pust
Zugelassener Revisionsexperte



Energie Seeland AG
Elektrizität Wasser Kommunikation

3250 Lyss, Beundengasse 1
Postfach 349
Telefon 032 387 02 22
Telefax 032 384 26 19
www.esag-lyss.ch
esag@esag-lyss.ch

gedruckt in der
schweiz

Fotos: Stefan Weber